

B e y l a g e
zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6ten Januar 1816.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Ritterguts - Verkauf.

Ein in der fruchtbarsten Gegend ohnweit Halle belegenes sehr schönes Rittergut mit Zubehör ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Mit Leitung der Verkaufs-Verhandlungen beauftragt, giebt Unterzeichneter die nähern Aufschlüsse hierüber, und kann der Anschlag des Guts nicht nur täglich bey ihm eingesehen werden, sondern es ist auch Abschrift davon, gegen Erstattung der Kopialien, jederzeit zu bekommen.

Halle, den 20. December 1815.

Der Justizcommissar **Telleman n.**
Brüderstraße Nr. 222.

In Auftrag der hinterlassenen Erben des verstorbenen Herrn Dr. **Marschhausen**, soll auf

den 8ten Januar 1816

Nachmittags um 2 Uhr

eine Sammlung Bücher öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung auf dem Königl. Pädagogium versteigert werden, wozu die nöthigen Kataloge bey den Herren Antiquaren **Lippert** und **Weidlich** zu erhalten sind.

Halle, den 19. December 1815.

Der Justizcommissarius **Voigt.**

Gute trockne Torfsteine, das Hundert zu 9 Gr., und das Tausend zu 3 Thlr. 18 Gr., sind zu verkaufen bey dem Seifensiedermeister **Tobias** an der Glauchaischen Kirche Nr. 1998.

Todesanzeigen.

Am 26. d. M. entschlief unser geliebtes Kind, Wilhelm Gustav Ehrenreich, geb. den 5. Julius 1813, zum bessern Leben. Lungenentzündung, Folge vom Reichenhusten, war die Ursache unseres Verlustes. Unsere Freunde kennen unsern tiefen Schmerz; so wie wir von ihrer Theilnahme überzeugt sind.

Halle, den 30. December 1815.

Professor Maaß und Frau.

Heute früh um 3 Uhr entriß mir der Tod im 57 Lebensjahre, meine gute, brave, an allen meinen Schicksalen innigst theilnehmende liebevolle Gattin, und meinen Kindern eine liebevolle, zärtliche Mutter.

Diesen für mich und meine Kinder, auch meine noch lebende 79jährige Frau Schwiegermutter höchst traurigen Todesfall machen wir hierdurch, mit Verbitung der Beileidsbezeugungen, unsern Freunden und Bekannten, ganz ergebenst bekannt.

Halle, den 2. Januar 1816.

Der Professor Ebers für sich und im Namen seiner noch lebenden 8 Söhne und 2 Töchter, und seiner Frau Schwiegermutter.

Theater-Anzeige.

Herr und Frau Schütz werden vor ihrer Abreise von hier, kommenden Dienstag den 9ten Januar noch eine Vorstellung geben; enthaltend: Zuerst das Duodrama Ariadne auf Naxos mit Musik von Georg Wenda. Hierauf eine Reihe Pantomimischer Darstellungen und zum Beschluß das Lustspiel von Theodor Körner: der Better aus Bremen oder die drey Schulmeister. Eintrittskarten sind in ihrer Wohnung, zu 12 Gr. in sämtliche Logen und zu 8 Gr. auf das Parterre, zu bekommen. An der Kasse im Theater bleibt jedoch der Preis eines Billers in die ersten Ranglogen 16 Gr.

Beilage zum 1sten Wochenblatts.

In dem Monat Decem^{ber} einquartiert worden:

Tag.	Mit Beförderung.					Beträgt in Summa.		
	General-Major zu 12 Mann.	Major zu 6 Mann.	Capitain zu 4 Mann.	Soflicanten zu 3 Mann.	Batterie zu 2 Mann.	An Köpfen.	Nach der Quartier- Liste. Mann.	Pferd
1.	—	—	—	3	1491	1622	1187	85
2.	—	—	—	2	1491	1618	1207	85
3.	—	—	1	2	1491	1595	1181	70
4.	—	—	—	—	—	—	—	—

